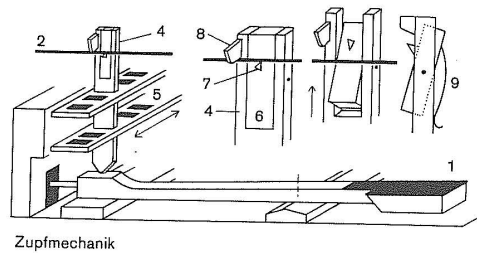


Ein Cembalo!...



...für die Motette in der Stiftskirche.

Was?

Cembalo: ital. Clavicembalo, von lat. clavis=Taste; cymbel =Zimbel; dt. auch Clavizimbel oder Kielklavier, ist ein historisches Tasteninstrument, das seine Blütezeit vom 15. bis 18. Jahrhundert hatte. Es war, neben der Orgel, das bevorzugte Instrument Johann Sebastian Bachs. Von anderen Tasteninstrumenten hebt es sich vor allem durch seinen hellen, obertonreichen Klang ab.

Wozu?

Für begleitende und solistische Aufgaben in der reichen, musikalischen Vielfalt der Tübinger Motette. Bisher wurde ein Cembalo immer wieder kostenpflichtig entliehen und mühsam transportiert.

Wer baut es?

Der niederländische Cembalobaumeister Titus Crijnen (auf Empfehlung von Carsten Lorenz, Dozent für Cembalo in Tübingen und Trossingen) baut eine Kopie nach Johann Rückers, dem berühmten flämischen Cembalobauer. Das Original von 1624 steht im „Grünewald“-Museum in Colmar.

Was kostet es?

15.500 Euro

Wer zahlt es?

Der Beirat des Freundeskreises der Motette hat beschlossen, einen Teil des Kaufpreises als Grundstock zur Verfügung zu stellen. Für die weitere Finanzierung suchen wir Menschen, deren Herz für unser Cembalo in der Stiftskirche schlägt und die gerne dafür einen Beitrag leisten möchten.

Sind Sie das?

Wenn ja,

freuen wir uns sehr über Ihre Spende auf Konto 718, KSK Tübingen, BLZ 64150020, Stichwort: Cembalo